

Hello my lovely Chef

Naru Sasu

Von Nanacchi

Kapitel 2: Kapitel 2

Nach der Arbeit machten sich Kiba und Naruto direkt auf, um nach Hause zu kommen. Heute Abend würden sie sich mit ihrem Chef treffen, wobei Kiba immer noch nicht glauben konnte, dass Sasuke wirklich kommen würde! Er würde Naruto wohl erst glauben, wenn sie ihn heute Abend wirklich sehen werden!

Sie hatten vereinbart, sich heute um 8 Uhr an der Bar zu treffen. Dazu mussten sie natürlich eine wählen, in die sie sonst eher selten gingen. Sie machten ja eigentlich kein Geheimnis daraus, dass sie beide auf Jungs standen. Aber dennoch... Und man musste den Uchiha ja nicht gleich total schocken.

Sowohl Kiba als auch Naruto waren der Meinung, dass ihr ach so liebenswerter Chef ein wenig Weltfremd war. Wer weiß, wann dieser sonst mal aus der Wohnung kam. Wie immer kam Kiba erst zu Naruto, weil er bei solchen Abenden immer auf der Gästecouch seines besten Freundes.

Der Blonde trank zwar auch einigermaßen viel, aber er kannte sein Limit und er fand immer wieder nach Hause. Er vertrug halt auch viel, was es einfacher machte. Kiba vertrug zwar auch einiges, aber er fand meist nicht alleine nach Hause. Darum hatte es sich eingespielt, dass wenn Kiba sich mal betrinken sollte, er bei Naruto schlafen konnte.

Es war ein amüsanter Gedanke. Kiba hatte ihm gleich klar gemacht, dass er sich betrinken würde, weil er sonst sicher nicht vor ihrem Chef locker sein konnte. Und irgendwie musste er die Spaßbremse ja ertragen. Naruto musste direkt lachen und hatte sich fast nicht mehr eingekriegt.

Er würde aber, anders als Kiba, versuchen, dass Sasuke lockerer wurde. Ein Mensch konnte doch nicht einfach so zurückgezogen leben und dabei glücklich sein. Es musste einfach auch etwas geben, was der Uchiha mochte. Dabei dachte er auch an die Begegnung mit dessen Vater nach, worüber er immer noch kein Wort verloren hatte.

Wenn Sasuke so weiter machte, dann würde dieser so enden wie sein Vater und das konnte doch nicht alles im Leben sein. Klar liebte Naruto seinen Job und machte ihn auch gerne. Es war cool eine Werbung im Fernsehen zu sehen, an der er mitgearbeitet

hatte. Aber Freizeit war ihm ebenso wichtig, weil es einen super Ausgleich gab.

Als sie also um 8 Uhr vor der Bar standen, sah der Blonde immer wieder auf die Uhr. Eigentlich war Sasuke nie zu spät und er achtete penibel darauf, dass man immer pünktlich irgendwo ankam. Allerdings konnte er sich vorstellen, dass er gerade eine innerliche Diskussion hatte, ob er wirklich kommen sollte.

Doch dann, endlich.. fuhr ihr Chef vor. Sie beide kannten dessen Auto.. Und noch erstaunter war er, als er seinen Chef in normaler Kleidung sah. Nicht schnöselig oder gar spießig... Das war fast schon eine Premiere! Auch Kiba staunte nicht schlecht, aber fasste sich schnell wieder. Ihm war ohnehin klar, dass er das Reden übernehmen musste.

Kiba würde ohnehin nicht wirklich wissen, was er mit Sasuke reden sollte. Darüber hatte er sich schon beschwert.. Naruto war da nicht so. Wenn es sein musste, würde er auch alleine das Gespräch führen.. wäre doch gelacht. Und nachdem er Kiba etwas abgefüllt hätte, würde dieser ohnehin losplappern.

"Na kommt schon, lasst uns reingehen!", kam es also von dem kleinen Chaoten und zusammen gingen sie in die Bar rein. Diese war gut besucht, aber sie fanden noch einen Tisch wo sie sich dran setzen konnten. Die Musik war gut und.. es gefiel Naruto. Kiba schien ebenso nicht abgeneigt zu sein.

Das war doch schon mal ein guter Anfang! Als der Kellner kam, bestellte sowohl Naruto als auch Kiba ein Bier für den Anfang. Sasuke bestellte sich nur eine Fanta. Das war eine seiner regeln.. kein Alkohol für Sasuke. Immerhin bestellte dieser nicht einfach nur ein Wasser.. das wäre ihm noch komischer vorgekommen.

Nachdem endlich die Getränke kamen, stießen die besten Freunde an und tranken dann einen Schluck. Der Schwarzhaarige dagegen blieb stumm, nippte immer wieder an seinem Getränk und sah einfach durch die Gegend, aber ohne etwas wirklich anzuvisieren.

"Also.. ich hätte nicht gedacht, dass du kommst Sasuke", versuchte nun Naruto ein Gespräch aufzubauen.

"Ich mache das nur, weil ich mir davon erhoffe, dass du mich nie wieder damit nervst. Und nenn mich nicht Sasuke."

"Wie soll ich dich denn sonst nennen? Mr. Uchiha, vielleicht?"

"Von mir aus. Wir sind keine Freunde.. wir sind Arbeitskollegen. Vornamen haben irgendwas... freundschaftliches."

"Ach, nun sei nicht so eine Spaßbremse! Wir sind hier nicht auf der Arbeit! Also einfach Naruto und Kiba. Und du bist für uns einfach Sasuke!"

Sasuke rümpfte etwas die Nase, schwieg dann aber und nippte wieder unbeteiligt an seinem Getränk. Während Kiba nur leicht skeptisch drein blickte, schüttelte Naruto

den Kopf. Er hatte ja gehnt das es schwierig werden würde, aber so? Hoffentlich würde das im Laufe des Abends besser werden!

Doch erst mal machten sie das, was sie immer machten. Sie hatten einfach Spaß. Beide waren sie sehr aufgedreht und mit Alkohol intus, noch aufgedrehter. Irgendwann entschieden sie, dass sie nun tanzen gehen wollten. Hier in der Bar war das nicht möglich, sie wollten richtig tanzen gehen, nur überlegten sie, wo sie da mit Sasuke hin konnten.

In den üblichen Laden konnten sie nicht, weil sie ihren spießigen Chef nicht verschrecken wollten. Sie zahlten, jeder seine eigenen Getränke und gingen dann nach draußen. Dort diskutierten Kiba und Naruto weiter, bis der Blonde merkte, dass Sasuke ging. Zuerst war er ziemlich irritiert...

Aber dann meinte er zu Kiba, er sollte mal eben warten und er rannte zu Sasuke um ihn aufzuhalten. Dieser hatte schon sein Auto aufgeschlossen und nur weil Uzumaki sich schnell dagegen lehnte, konnte er die Tür nicht auf machen. "Was denkst du, tust du da Uzumaki?"

"Genau DAS wollte ich dich auch fragen. Wir wollten noch tanzen gehen."

"Ich habe zugestimmt mit zu kommen.. und ich war glatte 2 Stunden mit euch dadrin und hab euch zugehört. Das reicht für einen Abend. Und ich mag Tanzen nicht!"

"Du musst ja nicht tanzen. Steh an der Bar und unterhalte dich mit Menschen. Glaub mir.. die meisten beißen dich auch nicht."

"Haha. Sehr lustig... Könntest du dich jetzt bitte von meiner Tür entfernen? Ich würde gerne einsteigen!"

"Ich verstehe dich nicht. Was tust du überhaupt in deiner Freizeit, außer daheim zu sitzen und vielleicht da auch noch zu arbeiten?"

"Ob du es glaubst oder nicht, ich bin mit meinem Leben sehr zufrieden! Ich mache viel und es geht dich auch gar nichts an."

"Dir ist aber klar, dass alle denken das du spießig bist? Und eine Spaßbremse, Menschenscheu, verklemmt.. soll ich weiter machen?"

"Das interessiert mich nicht. Außerdem bin ich nicht verklemmt!"

"Ach so? Aber eine Spaßbremse, spießig und Menschenscheu bist du schon?", fragte Naruto lachend.

"Okay, jetzt reicht's. Geh endlich weg! Ich will nach Hause fahren!"

"Nein, warte noch. Wenn du Tanzen nicht magst.. was magst du dann?"

"Nichts, was auch immer du mir jetzt anbieten willst!"

"Nun komm schon. Hey, ich versuche nur, ein besseres Verhältnis zu bekommen. Das würde unsere Arbeit doch auch beeinflussen."

"Die Frage ist nur... in wie fern? Ich vermute, du gehst mir dann noch mehr auf die nerven. Mir reicht es, dass ich dein Chef bin und du für mich arbeitest!"

"Jaja, ich weiß. Was ist denn so schlimm daran, etwas mit Leuten zu unternehmen. Nicht mal auf Firmenfesten sieht man dich. Du kommst zur Arbeit und das wars. Shikamaru redet ja nie darüber, was du so magst.. also frage ich dich."

"Er soll darüber ja auch nicht reden!"

"Also?"

"Hm..."

"Na komm schon. Was machst du gerne?"

"Kaffee", murmelte Sasuke ein wenig gereizt.

"Wie bitte?"

"Ich gehe gerne ins Café um dort Kaffee zu trinken. Oder etwas anderes. Zufrieden? Jetzt geh von der Tür weg!" Sasuke wollte ihn nun wegdrücken, weil er endlich nach Hause wollte.

"Na bitte. Dann gehen wir morgen in ein Café. Es ist Samstag. Wir haben dort nichts vor. Durch deinen Drill müssen wir ja immer bis Freitag alles fertig haben. Ich frage mich, warum, wenn du das Wochenende doch eh durcharbeitest oder daheim dahin vegetierst."

"Was? Sei doch froh, dass du ein Wochenende hast. Wenn du willst, kann ich dir auch gerne über die nächsten Wochenenden Arbeit geben!"

"Nene, lass mal. Aber gehen wir nun morgen in ein Café?"

"Nein.."

"Dir ist doch klar, dass ich dich nicht in Ruhe lasse, oder?"

"Das Risiko gehe ich ein. Ich will einfach nicht.."

"Es würde dich nicht umbringen. Na komm schon!!! Nur wir zwei, ohne Kiba oder irgendwen anderes. Und wir gehen auch dahin, wo du hin willst. Du entscheidest."

Nun sah der Uchiha seinen eigentlichen Arbeiter an und musterte ihn. Viel mehr musterte er nur dessen Gesicht. Er schien wirklich zu überlegen, ob er Naruto nun einfach wegschubsen und dann schnell wegfahren... oder ob er einfach zustimmen

sollte.

"Na gut! Morgen um 1 Uhr. Das 'Café Chuu'. Und sei pünktlich!"

Endlich, so dachte sich Sasuke, als Naruto von der Tür weg ging. Schnell stieg er ein, damit ihn niemand mehr daran hindern konnte. Naruto indessen grinste und sah zu, wie der Uchiha wegfuhr. Keine Ahnung warum.. aber Sasuke hatte seinen Ehrgeiz geweckt. Wäre doch gelacht, wenn er diesen kleinen Eisklotz nicht aus seiner Wohnung bekäme. Und vielleicht war Sasuke sogar richtig lustig, wenn ein mal das Eis gebrochen war.